Wildcampen in Brandenburg: Regeln und Tipps für Naturliebhaber

Wildcampen in Brandenburg ist meist nur mit Genehmigung erlaubt. Erfahren Sie hier die wichtigen Regeln für Camper und Naturliebhaber.

Stand: 29.07.2024 13:26 Uhr

Die Herausforderung des Wildcampens

In Brandenburg ist das Zeltaufstellen in den Wäldern – auch bekannt als Wildcampen – eine viel diskutierte Praktik. Laut dem Landesnaturschutzgesetz dürfen Wanderer, Radfahrer, Reiter und Kanufahrer nur unter bestimmten Bedingungen ihre Zelte aufschlagen. Eine wichtige Regel besagt, dass das Wildcampen in freier Landschaft nur für eine Nacht erlaubt ist. Jan Engel, Sprecher des Landesbetriebs Forst in Eberswalde, erläutert die Hintergründe dieser Regelung und die Herausforderungen, die sich daraus ergeben.

Privat gegen öffentlich - die eigentümliche Situation

Ein zentraler Punkt ist das Eigentum an den Wäldern in Brandenburg. Über 60 Prozent der Waldflächen gehören Privatpersonen, während ein Viertel dem Land Brandenburg gehört. Engel hebt hervor, dass auf Privatgrundstücken die Genehmigung des Waldbesitzers unerlässlich ist. Diese Besonderheit führt oftmals zu Unsicherheiten bei den Urlaubern, die einfach die Natur genießen möchten, aber die gesetzlichen Auflagen in diesem empfindlichen Ökosystem respektieren

müssen.

Natur und Schutz im Fokus

Die Regeln sind nicht nur dazu da, um den Gesetzen Genüge zu tun, sondern auch um die empfindlichen Ökosysteme zu schützen. Engel weist darauf hin, dass Rauchen und Feuer im Wald ganzjährig verboten sind, und das gilt auch für Bereiche in der Nähe von Gewässern. Dies fördert nicht nur den Schutz des Waldes vor Bränden, sondern schützt auch die Tier- und Pflanzenwelt. Urlauber, die diese Regeln missachten, gefährden die Natur und riskieren hohe Bußgelder von bis zu 20.000 Euro. Bislang wurden jedoch keine solchen Geldstrafen verhängt, da die meisten Menschen auf die Hinweise der Forstkräfte reagieren.

Der Boom der Brandenburger Tourismus

Der Tourismus in Brandenburg hat einen beeindruckenden Anstieg erlebt, da im letzten Jahr mehr Touristen als je zuvor in der Region übernachteten. Besonders beliebt sind Ziele wie der Spreewald und Tropical Islands. Diese Entwicklungen zeigen das steigende Interesse an Outdoor-Aktivitäten in der Region, jedoch müssen Urlauber die Bedeutung von Naturschutz und respektvollem Verhalten in der Natur im Hinterkopf behalten. Engel betont, dass das Ziel darin besteht, einen Ausgleich zwischen der Erholung der Besucher und dem Schutz des Ökosystems zu finden.

Fazit - Respekt vor der Natur

Der Umgang mit dem Wildcampen in Brandenburg verdeutlicht die Herausforderungen, die sich im Spannungsfeld von Freizeitaktivitäten und Naturschutz ergeben. Es ist wichtig, dass sowohl Urlauber als auch Waldbesitzer zusammenarbeiten, um die einzigartigen Naturressourcen der Region zu bewahren. Die Beachtung der gesetzlichen Vorgaben und das Gefühl für die

Verantwortung gegenüber der Umwelt sind der Schlüssel zu einem harmonischen Nebeneinander von Erholung und Schutz in den schönen Brandenburger Wäldern.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de